

Verbandsvertreter unterzeichnen Verträge zum Trinkwassernetz

VON GABRIELA KELLER



Meyenburg. Seit gestern ist es amtlich: Zum 1. Januar 2014 übernimmt der Wasser- und Abwasserverband (WAV) Osterholz vom Wasserversorgungsverband (WVV) Wesermünde-Süd das Trinkwassernetz für die Schwaneweder Ortschaften Rade, Aschwarden und Harriersand sowie Axstedt, Lübberstedt und Holste in der Samtgemeinde Hambergen. Mit ihren Unterschriften unter den Vertrag haben die Verbandsvorsitzenden Annette von Wilcke-Brumund (WAV) und Peter Michaelis (WVV) sowie die jeweiligen Geschäftsführer Arno Seebeck und Gerold Wittig die Übernahme von 78 Kilometer Rohrleitungen und 38 Kilometer Hausanschlüssen am Mittwoch in der WAV-Zentrale in Meyenburg besiegelt.

Der Wasser- und Abwasserverband Osterholz gewinnt damit 1240 neue Kunden hinzu. Das Trinkwasser für die Neulinge in seinem Verbandsgebiet bezieht der WAV für die nächsten zehn Jahre allerdings noch aus dem WVV-Wasserwerk Häsebusch bei Bramstedt. So regelt es ein Wasser-Liefervertrag, der gestern ebenfalls in Meyenburg unterzeichnet wurde. Die Osterholzer müssen die neuen Gebiete erst noch an die eigenen Wasserwerke Dünkel in Meyenburg und Heilsberg bei Vollerode anschließen. Das soll in den kommenden Jahren geschehen.

Mit der jetzt vertraglich vereinbarten Netzübernahme in der Gemeinde Schwanewede und der Samtgemeinde Hambergen versorgt der Wasser- und Abwasserverband künftig den gesamten Landkreis Osterholz mit Trinkwasser.

Vertrags-Besiegelung: Arno Seebeck, Annette von Wilcke-Brumund, Peter Michaelis und Gerold Wittig (von links).

FOTO: CHRISTIAN KOSAK